

GEMEINDEBRÜCKE

GEMEINDEBRIEF DER GEMEINDE ST. MICHAELIS TALLE,
DER ST. PETRI-GEMEINDE VELTHEIM UND DER BETHLEHEMSGEMEINDE ROTENHAGEN
IN DER SELBSTÄNDIGEN EVANGELISCH-LUTHERISCHEN KIRCHE

Nr. 122

Mai / Juni 2024



Anschriften / Impressum

Christus-Gemeinde Lage www.selk-lage.de	Flurstraße 17, 32791 Lage, lage@selk.de Pfr. Bernd Reitmayer (Vakanzvertreter)
St. Matthäusgemeinde Blomberg www.selk-blomberg.de	Jahnstraße 10, 32825 Blomberg, blomberg@selk.de Pfr. Bernd Reitmayer (Vakanzvertreter)
Gemeinde St. Michaelis Talle www.selk-talle.de	Zum Rießen 6, 32689 Kalletal-Talle, Tel. 05266 331, talle-veltheim@selk.de Pfr. Andreas Volkmar (Vakanzvertreter) Predigtort Paderborn: Kapelle im Mutterhaus der Vincentinerinnen, Am Busdorf 4, 33098 Paderborn
St. Petri-Gemeinde Veltheim www.selk-veltheim.de	Zur Lüchte 32, 32457 Porta Westfalica, talle-veltheim@selk.de, Pfr. Andreas Volkmar (Vakanzvertreter)
Trinitatis-Gemeinde Bielefeld www.selk-bielefeld.de	Schattenstraße 17-19, 33604 Bielefeld, Tel. 0521 296826, bieiefeld@selk.de, Pfr. Bernd Reitmayer (Vakanzvertreter) Predigtort Lippstadt: Schlosskapelle Overhagen, Schlossgraben 19, 59556 Lippstadt
Bethlehemsgemeinde Rotenhagen www.selk-rotenhagen.de	Nordholz 9, 33824 Werther, rotenhagen@selk.de Pfr. Andreas Volkmar (Vakanzvertreter)
Dreieinigkeitsgemeinde Rabber www.selk-rabber.de	Hauptstraße 36, 49152 Bad Essen, rabber-blasheim@selk.de, Pfr. Bernd Reitmayer
Johannesgemeinde Schwenningdorf www.selk-schwenningdorf.de	An der Kirche 4, 32289 Rödinghausen, Tel. 05746 920100, schwenningdorf@selk.de, Pfr. Bernd Reitmayer
Petrusgemeinde Blasheim www.selk-blasheim.de	Horstweg 17, 32312 Lübbecke, Tel. 05741 3222520, rabber-blasheim@selk.de, Pfr. Bernd Reitmayer
Pfarrer Tino Bahl	Flurstraße 17, 32791 Lage, Tel. 05232 3514 Mobil 0179 9985717, bahl@selk.de
Pfarrer Andreas Volkmar	Wilbrandstraße 57, 33604 Bielefeld, Tel. 01575 7126994, a.volkmar@selk.de
Pfarrer Bernd Reitmayer	Hauptstraße 36, 49152 Bad Essen, Tel. 05472 7833 Fax 05472 73751, reitmayer@selk.de
Pfarrvikar André Knüpfer	vorübergehend: Kirchweg 15, 32289 Rödinghausen Tel. 0176 79855796, knuepfer@selk.de

Impressum

Herausgeber: Die Kirchenvorstände der Gemeinden

Redaktion: Bernd Reitmayer (verantwortlich), T. Bahl, S. Ermshaus, K.-H. Gütebier, G. Henrichs, O. Knefel, A. Knüpfer, A. Siekmann, L. Schomburg, B. Stockebrandt, A. Volkmar

Anschrift der Redaktion: Hauptstraße 36, 49152 Bad Essen

Layout: K.-H. Gütebier, O. Knefel

Erscheinungsweise: alle 2 Monate

Damit alle eins sind - Ist die Einheit der Kirche möglich?

Liebe Gemeindeglieder,
liebe Leser!

Die Einheit in Christus ist die beste Antwort auf eine zunehmend gespaltene Welt und eine zunehmend polarisierte Kirche. Dafür hat Jesus gebetet: "Ich bitte aber nicht allein für sie [die Jünger], sondern auch für die, die durch ihr Wort an mich glauben werden, dass sie alle eins seien. Wie du, Vater, in mir bist und ich in dir, so sollen auch sie in uns sein, auf dass die Welt glaube, dass du mich gesandt hast." (Johannes 17.20-21).

Es besteht kein Zweifel an der Einheit zwischen Vater und Sohn. Aber unter uns sündigen Menschen, na ja... Unterschiedliche politische, theologische oder traditionelle Auffassungen führen zu Spaltungen und Streit. Ob in der Selk als Synode oder in unseren Gemeinden, es gibt Probleme mit der Einheit. Angesichts dieser Realität müssen wir umkehren und den Heiligen Geist um Weisheit bitten. Um es konkreter zu machen, möchte ich zwei Impulse geben, was uns als Kirche eint. Wir können darüber nachdenken und den Heiligen Geist bitten, diese Aspekte in unserem Leben zu wirken.

Erstens: Was uns in der SELK verbindet, ist die Tatsache, dass wir Glieder eines Leibes sind. Wie Paulus in Römer 12,4-5 beschreibt, sind wir viele



Glieder, die alle ihre Aufgabe haben, aber in Christus einen Leib bilden. Dieses Bild ist grundlegend für den Umgang mit Unterschieden innerhalb der Kirche und betont, dass jede Person und jede Gemeinde ihre Bedeutung hat und dass wir nicht miteinander konkurrieren, sondern für das gleiche Ziel zusammenarbeiten: Christus allen zu verkünden.

Der zweite Impuls ist: Das Heilige Abendmahl ist Gottes besonderes Gabe der Einheit. In diesem Sakrament empfangen wir Christus selbst und werden eins mit ihm, während wir uns gleichzeitig in der Gemeinschaft mit unseren Brüdern und Schwestern im Glauben vereinen. So wird das Gebet Christi für unsere Einheit im Heiligen Abendmahl, in dem er uns seinen eigenen Leib und sein eigenes Blut schenkt, erfüllt.

Ist die Einheit der Kirche möglich? Das ist eine schwierige Frage, denn wir leben nach wie vor in einer sündigen Welt. Die Sünde trennt uns voneinander und schafft Spaltungen in der Kirche. Auf der anderen Seite steht der, der uns eins macht: Jesus Christus. Für diese Einheit hat er sein Leben hingegeben, damit alle, die verstreut waren, mit ihm vereint werden (Joh 12,32). In Christus sind wir wahrhaft eins. Amen.

Pfv. André Knüpfer

Kleine Konfirmandenrüste am 6. und 7. April 2024 in Bielefeld und Rabber

Am Samstag, den 6. April startete um 9:00 Uhr am „Dankort“ der Bodelschwingschen Stiftungen Bethel in Bielefeld eine zweitägige Konfirmandenrüste der zehnköpfigen Konfirmandengruppe unserer Kooperationszone. Unter dem Thema Diakonie und „Was geht ab in Bethel?“ machten sich die Konfi's in Zweier und Dreier-teams auf eine aktive Erkundungstour durch das Dorf, das 1867 als Heim für epilepsiekranke Menschen gegründet wurde und bis heute zu einer weltbekannten diakonischen Einrichtung angewachsen ist. Durch Befragung von Passanten und Menschen, die in Bethel leben und arbeiten, sollten verschiedene Gebäude auf dem Gelände gefunden und in Erfahrung gebracht werden, was in ihnen gemacht wird. Nach einem Austausch über die Erkundungstour, einer Mittagspause und einer sehr eindrücklichen und anschaulichen Einführung in die di-

akonische Arbeit der Stiftungen, ging es am Nachmittag mit einer Expertenrunde weiter. Die Konfis kamen dabei mit zwei Menschen mit körperlicher Beeinträchtigung ins Gespräch, die ihnen über ihr Leben und ihren Bezug zu Bethel Rede und Antwort standen. Schwer beeindruckt von diesen Gesprächen und der helfenden, dienen und wichtigen Arbeit christlicher Nächstenliebe, werden den Konfis diese Begegnungen doch in guter und prägender Erinnerung bleiben. Nach dem Programm in Bethel ging es noch auf den alten Friedhof mit den Gräbern der Diakonissen und Diakone seit Gründung der Anstalt.

Auf dem Weg zur Dreieinigkeitsgemeinde Rabber gab es in Barkhausen einen Zwischenstopp, um die rund 153 Millionen Jahre alten Dinosaurierspuren zu bestaunen, die sich heute in einer Steilwand im Steinbruch des Wiehengebirges befinden. In Rabber





ging es dann mit Wikingerschach, Fußball und Tischfußball und einem Taboo-Spiel, bei dem es galt, christliche Begriffe zu beschreiben und zu erraten, weiter. Auch die Lesungen und Fürbitten zum Sonntagsgottesdienst wurden von den Konfis wieder mitgestaltet und eingeübt. Nach dem

Abendessen gab es den Film „Sister Act - Eine himmlische Karriere“ zu sehen, bevor es dann nach der Abendandacht, einer kleinen Nachtwanderung und den üblichen Streichen und Tuscheleien vor der Nachtruhe in die Schlafsäcke ging.

Der Gottesdienst am Sonntag Quasimodogeniti, an dem auch die Eltern der Konfirmanden teilnahmen, bildete den Abschluss der zwar kurzen aber doch ereignisreichen Konfirmandenrüste, nach dem sich die Konfis mit ihren Familien wieder auf den Heimweg machten. TB

Pella Pepsis laden zur SELK-Olympiade ein

Auch in diesem Jahr findet als besonderes Highlight die SELK-Olympiade statt. Dieses Mal darf die Pella Gemeinde der SELK in Farven dieses traditionsreiche Event, das vom 7. bis 9. Juni unter dem Thema „Alles nur (k)ein Märchen!?“ stattfinden, ausrichten. Hierzu laden der Jugendkreis Farven, die „Pella Pepsis“, sowie die ganze Gemeinde herzlich ein und freuen sich über eine breite Beteiligung mit vielen Teams. Auch Oldie-Mannschaften sind herzlich willkommen sowie Teams aus Gemeinden mit weiterer Entfernung oder welche, die noch nie bei einer SELK-Olympiade dabei waren. Die SELK-Olympiade gilt als „kleiner Ableger“ der SELKiade, bei dem Teamwork und sportliche Leistungen im Mittelpunkt stehen. nach selk-aktuell



Waldgottesdienst und Missionsfest – SIE sind herzlich eingeladen



Am **Sonntag, 24. Juni 2024**, findet um 11.00 Uhr das diesjährige Missionsfest im Steinbruch im Blomberger Ortsteil Istrup statt. Nach dem Gottesdienst bei hoffentlich tollem Sommerwetter wird es ein gemeinsames Mittagessen und einen ausführlichen Missionsbericht mit Möglichkeiten zum Gespräch und zum Gedankenaustausch geben.

In diesem Jahr ist das Missionsfest für alle OWL-Gemeinden geöffnet. Es sind also neben den Gemeinden Blomberg, Lage, Bielefeld, Talle und Veltheim auch die Gemeindeglieder aus Rotenhagen, Blasheim, Schwen-

ningdorf und Rabber herzlich zum Waldgottesdienst eingeladen. Gemeinsam wollen wir das Missionsfest auch in diesem Jahr im würdigen Rahmen feiern und bedenken, was Mission - im Fernen und im Nahen, im Großen und im Kleinen - ganz praktisch auch für uns jeden Tag bedeuten kann.

Einzelheiten und Details zum Programm werden in den nächsten Wochen bekannt gegeben - Termin aber bitte auf jeden Fall schon einmal vormerken.



Gemeinde St. Michaelis Talle

Zum Rießen 6 - 32689 Kalletal
Tel. 05266 331 - talle-veltheim@selk.de
Pfarrer Andreas Volkmar (Vakanzvertreter)

Gemeindekasse: IBAN DE22 4825 0110 0000 5877 90

Gottes S'egen zum Geburtstag

Keine ,Veröffentlichung im Internet!

Termine

Gemeinde St. Michaelis Talle

Gemeindekreis		Tag, Uhrzeit
Posaunenchor	16. und 30. Mai 13. und 27. Juni, 25. Juli	Donnerstag, 19:30 Uhr
Singchor	16. Juni, 21. Juli	Sonntag, 10:00 Uhr
Frauenkreis	7. Mai, 4. Juni, 2. Juli	Dienstag, 15:00 Uhr
Gemeindetreff	28. Mai, 25. Juni	Dienstag, 19:30 Uhr
Gemeinde-Bibel-Abend	14. Mai, 11. Juni	Dienstag, 19:30 Uhr
Jugendkreis	6. Mai 3. und 17. Juni, 1. Juli	Montag, 19:30 Uhr
Kirchenvorstand	19. Juni	Mittwoch, 19:00 Uhr
Kindergottesdienst/ Kinderbetreuung	während aller 10:00-Uhr und 11:00-Uhr-Gottesdienste	

Lenja Lippok grüßt aus Amerika



Viele von euch wissen ja, dass ich mich vor einiger Zeit auf die Reise über den großen Teich gemacht habe. Es ist zwar kaum zu glauben, aber dieser Tag liegt jetzt schon fast sieben Monate zurück. In dieser Zeit habe ich viele neue Orte gesehen, Menschen kennengelernt und einmalige Erfahrungen machen dürfen.

Hier einmal eine grobe Zusammenfassung:

Nachdem ich ca. zwei Wochen in Brooklyn, New York gewohnt habe, stellte ich fest, dass ich absolut kein Stadtmensch bin und zog nach Maryland um, wo ich jetzt zwischen Baltimore und Washington D.C. wohne. Meine Gastfamilie hat zwei Jungs im Alter von sechs und neun Jahren und haben mir schon das ein oder andere Abenteuer bereitet.

Auf meiner Reiseliste konnte ich beispielsweise bereits unter anderem New York City, Washington D.C., Miami, Key West, Mexico und New Orleans abstreichen. Verbleibende Ziele für das Jahr sind noch die West Küste mit Zielen wie Los Angeles, Las Vegas und San Francisco und bei Verfassen dieses Artikels befinde ich mich auf dem Weg nach Großbritannien.

Weitere Höhepunkte der vergangenen Monate waren ein NFL-Spiel live zu





sehen, vor dem weißen Haus Karaoke zu singen und einfach spontan mal einen Nachmittag in D.C. zu verbringen. Außerdem habe ich das große Glück mit der First Lutheran Church of Odenton, die zu der LCMS zählt, eine Partnerkirche direkt in meinem Ort zu haben. Ich finde es sehr faszinierend zu sehen, welche Unterschiede und vor allem Ähnlichkeiten es zu beobachten gibt. Der Gottesdienst ist sehr ähnlich aufgebaut und viele Lieder wie auch ein Großteil der Liturgie sind dem deutschen Gesangbuch entnommen. Die Gemeinde ist nicht viel größer als unsere, doch wir haben das Glück jeden Sonntag des heilige Abendmahl empfangen zu dürfen. Es gibt eine junge Bibelrunde, die sich wöchentlich online trifft und so es meine Arbeitszeiten zulassen nehme ich daran teil. Es bereitet mir viel Freude im Gottesdienst mitzusingen und neue Lieder zu lernen. Die musikalische Leitung wird normalerweise von einer Querflöte, einer Posaune und einem Organisten übernommen, der mir mit seinem Fußspiel und gleichzeitigem Gesang um einiges überlegen ist, daher werde ich darüber lieber nicht mehr berichten. So sehr ich es Sonntags auch genieße

muss ich zugeben, dass mir ohne Klavier und Orgel spielen doch ein großer Teil meines Lebens fehlt und ich kann es kaum erwarten wieder Register zu ziehen und Così-Lieder zu begleiten.

Es ist erstaunlich, was man in so ein paar Monaten alles sehen, erleben und lernen kann und ich kann jetzt schon sagen, dass mich die Zeit hier nachhaltig verändert und weitergebracht hat. Ich habe wichtige Dinge für mein Leben erkannt und gelernt und bin persönlich viel gewachsen. Auch wenn der Anfang zunächst ziemlich schwer fiel und es auch jetzt noch schwer sein kann von allem Bekannten so weit entfernt zu sein, bin ich unglaublich dankbar für diese Zeit. Ich habe nie daran gezweifelt, dass dieses Jahr unvergleichlich sein wird und ich bin freudig gespannt auf alles, was noch vor mir liegt.

Davon werde ich dann wieder in Person berichten.

Bis wir uns also wiedersehen, halte Gott euch fest in seiner Hand.

Mit freundlichen Grüßen über den großen Teich, Lenja Lippok





Herzliche Einladung!

KINDER-BIBEL-CAMP 24. - 25. August 2024

WAS erwartet Euch?

Zwei tolle Tage mit Basteln, Spiel, Spaß und biblischer Schnitzeljagd, Singen, Theaterprobe, Lagerfeuer, Nachtwanderung und Übernachtung in Zelten rund um die Kirche.

WAS solltet Ihr mitbringen?

Schlafsack, Isomatte, Taschenlampe, Wechselklamotten, Zahnbürste

WER macht das?

Das erweiterte Kinder-gottesdienst-Team der St. Michaelis Gemeinde Talle.

Für WEN?

Alle Kinder ab 6 Jahre. Bringt doch Eure Freunde mit.

WANN?

Wir starten am Samstag, den 24. August 2024 um 9:30 Uhr und brechen unsere Zelte ab am Sonntag, den 25. August 2024 nach dem Familien-Gottesdienst (11:00 Uhr) und dem gemeinsamen Mittagessen.

WIEVIEL kostet das?

10 Euro pro Person.

WIE ist das mit der Übernachtung?

Jeder kann sein Zelt mitbringen; auch Gruppenzelte stehen zur Verfügung. Eure Eltern können Euch aber auch abends abholen oder selbst mit im Zelt übernachten.

BIS WANN muss ich mich anmelden?

Eure Eltern können Euch gerne Vorab bis 18. August per Mail unter claudia_arndt@gmx.de anmelden. Die von Euren Eltern unterschriebene Anmeldung gebt ihr dann bitte spätestens am 24. August 2024 bei uns ab.

Wir freuen uns schon auf Euch!



Neuer Kirchenvorstand in St. Michaelis Talle

In der Jahres-Hauptversammlung am 17. März 2024 wurde turnusgemäß der neue KV gewählt. Nach Beschluss der Gemeinde wird die Amtszeit von vormals sechs auf vier Jahre geändert. Aus dem „alten“ Kirchenvorstand hatte sich lediglich Andrea Siekmann für eine weitere Amtszeit bereit erklärt, Sven Brinkmann, Martin Lippok, Natalia Massow und Manfred Rimpel scheiden aus unterschiedlichen Gründen aus.

Folgende Gemeindeglieder kandidierten: **Sandra Hebold, Ernst-Wolfgang Kolbe, Elisabeth Rimpel, Siegfried Rimpel** sowie **Andrea Siekmann**. Es waren 32 Gemeindeglieder wahlberechtigt, wobei alle fünf Kandidaten weit mehr als 50% Stimmenanteil bekamen und somit neu- bzw. wiedergewählt wurden.

Die Einsegnung des „neuen“ Kirchenvorstandes wird voraussichtlich am 12. Mai 2024 stattfinden.

Neuigkeiten für Chöre der Gemeinde St. Michaelis Talle

Die bisher aufgeführten Singchor-Proben-Termine müssen ab 1. April 2024 geändert werden.

Die Gründe sind vielfältig: Zeitaufwand und Kosten für den größten Anteil an Mitwirkenden durch lange Anfahrtswege, viele Mitglieder sind in beiden Chören aktiv, Arbeitszeiten der Berufstätigen sind sehr unterschiedlich, einige wirken zusätzlich in anderen Gemeindekreisen mit, familiäre Verpflichtungen oder besonders für Ältere sind Autofahrten in dunklen Jahreszeiten problematisch.

Nach vielen Überlegungen und Beratungen besteht Anlass, dass durch folgende Änderung zumindest einige Terminprobleme beseitigt werden können:

- **Der Singchor wird immer im Anschluss eines 9-Uhr Gottesdienstes etwa eine Stunde lang im Kirchorraum proben**

- **In den Schulferien können Chorproben nach Absprache stattfinden**

Wir möchten unsere Gemeinde hin und wieder oder bei besonderen Anlässen musikalisch erfreuen und auf diese Weise Gott loben und danken.

Vielleicht trägt dies auch dazu bei, Kinder und Jugendliche rechtzeitig für die Chorarbeit zu gewinnen, damit die „Singende Gemeinde“ ein wichtiger Bestandteil in unserer Gemeinde und Kirche bleibt.

Manfred Rimpel

Unsere Gottesdienste

	Blomberg	Lage	Talle	Veltheim	Paderborn	
April 2024						
27.	➔	18:00 HGD (BH)			16:00 HGD (TB)	<i>Samstag</i>
28.			10:00 PGD (AV)			Kantate
Mai 2024						
5.	9:00 LGD (HH)	11:00 LGD (HH)	10:00 PGD+T (AV)	10:00 LGD (MR)		Rogate
9.	11:00 HGD (BR)	9:00 HGD (BR)		9:00 PGD (AV)		Christi Himmelfahrt
11.	18:00 HGD (BR)	←				<i>Samstag</i>
12.			11:00 HGD (AV) Einführung KV	9:00 PGD (AV)		Exaudi
19.			10:00 HGD (TB/AV) Konfirmation			Pfingstsonntag
20.	9:00 HGD (BR)	11:00 HGD (BR)		10:00 HGD (AV)		Pfingstmontag
25.			15:00 HGD (GH/AV) Einsegnung TH			<i>Samstag</i>
26.	➔	17:00 HGD (BR)		10:00 HGD (AV)		Trinitatis
Juni 2024						
2.	9:00 PGD (AK)	11:00 PGD (AK)	10:00 LGD (MR)	10:00 LGD (MP)		1. So. n. Trinitatis
8.	18:00 HGD (BR)				16:00 HGD (BR)	<i>Samstag</i>
9.		11:00 HGD (BR)	11:00 HGD (AV)	9:00 PGD (AV)		2. So. n. Trinitatis
15.	17:00 PDG (KR)					<i>Samstag</i>
16.		11:00 Ökumenetag	9:00 PGD (AV)	11:00 HGD (AV)		3. So. n. Trinitatis
23.	11:00 (AK/BR) Missionsfest in Istrup ☪	←	←	←	←	4. So. n. Trinitatis
29.	➔	18:00 HGD (BR)				<i>Samstag</i>
30.			10:00 LGD (MR)	10:00 PGD (TH)		5. So. n. Trinitatis
Juli 2024						
6.						<i>Samstag</i>
7.	11:00 HGD (BR)	9:00 HGD (BR)	11:00 HGD (AV)	9:00 PGD (AV)		6. So. n. Trinitatis

HGD = Hauptgottesdienst
 LGD = Lektorengottesdienst
 PGD = Predigtgottesdienst
 nGD = neuer Gottesdienst
 B+ = Beichte vorab / +T = mit Taufe

☪ = Kirchenkaffee
 ☪ = gemeinsames Mittagessen
 ➔ ← = Einladung in Nachbargem.
 Kleinbuchstaben = Küsterdienste

Kollekten:
 keine Angabe = Gemeindegasse
 K5 = Jugendarbeit im Kirchenbez.
 K6 = Diasporawerk der SELK

Unsere Gottesdienste

	Bielefeld	Lippstadt	Rotenhagen	Schweningd.	Rabber	Blasheim
April 2024						
27.		10:00 HGD (AV)				
28.	10:00 HGD (TB)			11:00 BGD (BR) mv	14:30 B+HGD (BR) tf	9:00 PGD (BR) ir
Mai 2024						
5.	10:00 HGD (TB)			9:00 PGD (AK) iw	10:00 B+HGD (BH) K5 sw	11:00 PGD (AK) K5 mr
9.	9:00 HGD (TB)		11:00 HGD (AV) ☪	11:00 HGD (TB) K5 ☪ wb	11:00 PGD (AK) Wimmer hf	9:00 HGD (AK) vr
11.		10:00 LGD (HW/MM)				
12.	10:00 HGD (BR) ☪			10:00 PGD (AK) wd	10:00 LGD (PL) je	←
19.					10:00 HGD+T (BR) mk	10:00 HGD (AK) ok
20.	10:00 HGD (TB)			10:00 HGD (AK) is		
25.		10:00 HGD (AV)				
26.	10:00 PGD (JR)		10:00 LGD (HK)	10:00 HGD (BR/TB) Konfirmation mv	←	←
Juni 2024						
2.	10:00 HGD (TB)			11:00 nGD ☪ bs	11:00 PGD (BR) Solearena tf	15:00 PGD (BR) ☪ ph
8.		10:00 LGD (HW/MM)				
9.	9:00 HGD (BR)		11:00 LGD (HK) ☪	9:00 HGD (TB) wb	→	11:00 HGD (TB) ir
15.						
16.	10:00 HGD (TB) ☪			10:00 PGD (AK) K6 wd	11:00 PGD+T (BR) K6 sw	9:00 PGD (BR) K6 ph
23.	←	←	←	9:00 HGD (TB) is	10:00 LGD (PL) hf	11:00 B+HGD (TB) ok
29.		10:00 HGD (AV)				
30.	10:00 HGD (TB)		11:00 HGD (AV)	→	→	11:00 Gd. im Hof +T (BR) ☪ ir
Juli 2024						
6.	18:00 HGD (BR)					
7.				11:00 HGD (AK) mv	9:00 B+HGD (AK) je	←

Pfarrer/Lektoren:

AK = Pfv. André Knüpfer
 AV = Pfr. Andreas Volkmar
 BH = Pfr. Bernd Hauschild
 BR = Pfr. Bernd Reitmayer

GH = Sup. Gottfried Heyn
 HK = Hans-Ulrich Kipp
 JR = Joachim Ritter
 KR = Klas Reinke
 HW/MM = Heidemarie Wabnik/Markus Mühlichen

MP = Martin Paap
 MR = Manfred Rimpel
 PL = Petra Ley
 TB = Pfr. Tino Bahl
 TH = Tim-Christian Hebold



St. Petri Gemeinde Veltheim

Zur Luchte 32 - 32457 Porta Westfalica
Tel. 05266 331 - talle-veltheim@selk.de
Pfarrer Andreas Volkmar (Vakanzvertreter)

Gemeindekasse: IBAN DE73 4905 1285 0003 0250 38

Gottes Segen zum Geburtstag

Keine Veröffentlichung im Internet!

Termine

St. Petri Gemeinde Veltheim

Gemeindekreis		Tag, Uhrzeit
Frauenkreis	15. und 29. Mai 12. und 26. Juni, 10. Juli	Mittwoch, 14:30 Uhr
Vesper-Andacht	15. und 29. Mai 12. und 26. Juni, 10. Juli	Mittwoch, 18:30 Uhr
Kreis um Bibel & Bekenntnis (online)	7. und 21. Mai 18. Juni, 2. Juli	Dienstag, 19:30 Uhr
Geistliche Kleingruppe	8. und 22. Mai 5. und 19. Juni, 3. Juli	Mittwoch, 18:30 Uhr
Kirchenvorstand	5. Juni	Mittwoch, 16:30 Uhr



Aus den Kirchenbüchern Veltheim

Heilige Taufe

Am Sonntag Quasimodogeniti, 7. April 2024 empfing **Jano Niemann** (*12.01.2024) in der St. Petri-Kirche in Veltheim aus PW-Eisbergen das Sakrament der Heiligen Taufe und wurde so durch Wasser und Heiligen Geist neu geboren und damit ein Kind Gottes. Der Taufspruch steht in Josua 1,9 Übersetzung Gute Nachricht): „Sei

mutig und entschlossen! Hab keine Angst und lass dich durch nichts erschrecken; denn ich, der HERR, dein Gott, bin bei dir, wohin du auch gehst!“

Gottes Schutz und Segen begleite ihn und seine Familie und seine Paten weiterhin auf allen Wegen!

Gemeindeversammlung in Veltheim

Im Anschluss an den Gottesdienst kamen am 3. März 2024 zahlreiche stimmberechtigte Mitglieder der St. Petri-Gemeinde Veltheim zur jährlichen Gemeindeversammlung (GV) zusammen. Im Gemeinderaum unter dem alten Pfarrhaus wurden bei Kaf-

fee, Tee und Plätzchen die Belange der Gemeinde besprochen. Die Stimmung war gut, und so konnten die einzelnen Punkte recht zügig abgehandelt werden. Auf die Eröffnung mit Gebet und die Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung folg-

St. Petri Gemeinde Veltheim

te der Pfarramtsbericht durch Pfarrer Volkmar. Dieser fiel größtenteils positiv aus. Zwar sei die Anzahl der Abendmahlsgottesdienste personalbedingt zurückgegangen, die Zahl der Kommunikanten aber erfreulich stabil geblieben. Auch die Arbeit in den Gemeindekreisen, die es so längst nicht mehr in allen SELK-Gemeinden gibt, sei ein Grund zu Freude. Sorge hingegen bereitete dem Pfarrer die gesamtkirchlich geführte Diskussion um die Frauenordination (FO), die Spaltungspotenzial habe und einiges an Unfrieden in die Einzelgemeinden trage. Um dies in Veltheim zu vermeiden, legte Pfr. Volkmar eine Stellungnahme des Kirchenvorstandes (KV) vor, in der die Frage an die zuständigen kirchlichen Instanzen (Allgemeiner Pfarrkonvent, Große Kirchensynode) zurückverwiesen wird. Dieser Vorschlag wurde von den versammel-

ten Gemeindegliedern gutgeheißen und einstimmig angenommen. Im Anschluss an den Pfarrbericht führte Rendant Karsten Meier durch den Finanz-Teil (Kassenbericht, Haushaltsentwurf). Auf Antrag der Kassenprüfer wurden Rendant und KV erwartungsgemäß entlastet. Auch die Wahl der neuen Delegierten für die Bezirksynode – Sonja Volkmar und Martin Paap – erfolgte reibungslos. Abschließend wurde aus der Gemeinde der Wunsch geäußert, ein „Grüß-Team“ zu etablieren, um auch die zahlreichen Restanten immer wieder in persönlicher Weise anzusprechen. Auch ein neuerlicher gemeinsamer Gartentag sowie ein Gemeinde-Sommerfest zur Stärkung der Gemeinschaft wurden angedacht. Die GV endete mit Gebet und Segen durch Pfarrer Volkmar.

Tim-Christian Hebold

Termine

Abwesenheiten der Pfarrer

Pfr. Tino Bahl	6. bis 7. Juli	Urlaub
Pfv. André Knüpfer	8. bis 9. Juni	SELK-Olympiade
Pfr. Bernd Reitmayer	3. bis 8. Mai 17. bis 20. Juni 21. bis 22. Juni	Urlaub Besinnungstage in Drübeck Kirchensynode (online)
Pfr. Andreas Volkmar	27. Mai bis 7. Juni	Urlaub

Die Notfallvertretung für Pfr. A. Volkmar übernimmt Pfr. B. Reitmayer. Pfarrer B. Reitmayer und Pfarrvikar A. Knüpfer vertreten sich gegenseitig.



Bethlehemsgemeinde Rotenhagen

Nordholz 9 - 33824 Werther

rotenhagen@selk.de

Pfarrer Andreas Volkmar (Vakanzvertreter)

Gemeindekasse: IBAN DE67 4805 1580 0002 0034 08

Gottes Segen zum Geburtstag

Keine Veröffentlichung im Internet!

Termine

Bethlehemsgemeinde Rotenhagen

Gemeindekreis	Datum	Tag, Uhrzeit	Kontakt
Kirchenvorstand	16. Mai	18:00 Uhr	Pfr. A. Volkmar 01575 7126994
Frauenkreis	31. Mai 29. Juni	19:30 Uhr	Jutta Kipp 05203 5678

Termine Jugend

Veranstaltung	Datum	Ort	
SELK-Olympiade	7.-9. Juni	Farven und Selsingen	
Bezirksjugendtage (BJT)	14.-16. Juni	Braunschweig	

Ostersonntag in Rotenhagen



Am Ostersonntag feierten wir in Rotenhagen einen fröhlichen Auferstehungsgottesdienst. Verstärkt wurde der Gottesdienstbesuch durch Gemeindeglieder aus Talle. Rabea Kolbe, die zur Talle Gemeinde gehört, übernahm auch den Dienst an der Orgel.

Da fünf Kinder im Gottesdienst waren, bezog Pastor Volkmar sie in seine Predigt ein.

Ausgehend vom Osterevangelium Markus 16,1-9 wurde mit Hilfe einer kleinen Osterkrippe, Ostereiern, Playmobilfiguren, einem Hasen, einem Huhn und ein paar Schweinen deutlich, dass es gar nicht so einfach ist, der Oster- und Auferstehungsbotschaft zu glauben.

So kommen drei Jüngerinnen zum Felsengrab Jesu und finden es leer vor. Selbst der himmlische Gottesbote löst mit seiner Botschaft, dass Jesus auferstanden ist und lebt, mehr Entsetzen als Freude aus. Die Frauen brauchen Zeit und Ruhe, bevor sie den anderen Jüngern diese gute Nachricht weitergeben.

Verwirrend ist für manche, was der Osterhase mit der Osterbotschaft zu tun hat. Da Hasen aber ihre Augen immer offen haben, sind sie äußerst wachsam. Dies erinnert zum einen an Gott, dem Hüter Israels, der weder schläft noch schlummert (Psalm 121,4) und zum andern an die Aufforderung Jesu im Garten Gethsemane „Wachet und betet, dass ihr nicht in Versuchung fallt.“ (Markus 14,38).

In der Erzählung von dem „Dummen Huhn und den schlauen Schweinen!“ wurde deutlich, dass manche Menschen nur das Glauben, was sie sehen und begreifen können.

So sind die Eier des Huhnes bedroht, weil die Schweine einfach drüber laufen wollen. Die Schweine begreifen nicht, dass in den Eiern die Kinder des Huhnes verborgen sind. Da ihre Kinder anders auf die Welt kommen, glauben sie dem Huhn nicht.

So ähnlich gehen manche Menschen mit der Botschaft mit der Auferstehung um. Sie verstehen nicht, dass es Gottes Wirklichkeit gibt, die größer als unser Denken und unsere Alltagserfahrung sein kann.

AV

Verborgen da

Der große Gott, selbst helles Licht,
Will doch im Dunkel wohnen.
Er lässt sein leuchtend Angesicht,
Vor uns am Kreuze thronen.

Das Aug indes erkennt Ihn nicht,
Es ist ja noch gehalten;
Sieht das gewaltig Neue nicht,
Umringt noch von dem Alten.

Dem geheilten Blinden gleich,
Der Schemen und auch Schatten sah,
Wankt vor uns das Gottesreich,
Fast so, als wär' es gar nicht da.

Nur wen des Geistes Kraft durchströmt,
Der weiß mit fester Zuversicht:
Ich, ich bin doch durch ihn versöhnt!
Seine Hand, sie lässt mich nicht!

Doch auch, wer's sicher sagen kann,
Sieht erst in einem Spiegel.
Und bis die Hand er tasten kann,
Bleibt nur des Geistes Siegel.

Tim-Christian Hebold

Sommerfreizeiten im Lutherischen Jugendgästehaus Homberg

Der Homberger Sommer (HoSo) ist eine feste Instanz im Freizeitangebot bei freizeitfieber, dem Reizenetzwerk im Jugendwerk der SELK. In diesem Jahr finden zwei Freizeiten statt. Vom 21. bis 28. Juli steht der bekannte HoSo für junge Menschen ab



13 Jahren und zum Thema „Teens in der Bibel“ im Kalender, „Alles Gute kommt von oben“ heißt es dann nur einen Monat später. Unter diesem Thema findet an gleicher Stelle vom 19. bis 25. August zum ersten Mal ein FamHoSo, ein HoSo für Familien und Alleinerziehende mit Kindern bis 12 Jahren statt. Beide Freizeiten haben noch freie Plätze. Anmeldungen für beide Freizeiten sind über die Homepage von freizeitfieber möglich. nach selk-aktuell

Pfr. Matthias Tepper erneut zum Vorsitzenden gewählt

Bei bestem Wetter traf sich die Jugendkammer der SELK vom 8. bis zum 10. März im Lutherischen Jugendgästehaus in Homberg (Efze). Neben dem Beschluss des Haushalts stand eine Fortbildung zum Thema Mediation durch Propst Manfred Holst (dritter v. r.) und die Wiederwahl von Pfarrer Matthias Tepper (zweiter v. r.) zum Vorsitzenden der Jugendkammer aus den Reihen der Bezirksjugendpastoren auf dem Programm. Abgeschlossen wurde die Sitzung mit einem Gottesdienst am Sonntagmor-



gen und einem sich anschließenden ausgiebigem Brunch. Die Jugendkammer kommt wieder vom 8. bis zum 10. November zusammen.

nach selk-aktuell

X. SELKiade an Himmelfahrt 2026 geplant

Die Planungen für die nächste SELKiade, das bundesweite Spiel- und Spaßfest des Jugendwerks der SELK haben begonnen. Nach einigen Onlinetreffen traf sich am ersten Fe-

bruarwochenende das Organisationssteam in Präsenz und digital im Kirchenbüro der SELK in Hannover. Inhaltlich ging es besonders um die Suche nach einem geeigneten Aus-



tragungsort und nach Mitarbeitenden für die einzelnen Aufgabenbereiche

sowie nach einem Thema für die X. Selkiade. Ein Termin hingegen wurde bereits festgelegt: Die größte Jugendveranstaltung der SELK soll in zwei Jahren an Himmelfahrt (14. Mai 2026) eröffnet werden und endet dann am Sonntag (17. Mai 2026).

nach selk-aktuell

selk_news unterzieht sich einem Update

Abonnenten werden gebeten, sich erneut zu registrieren

Der Newsletter der SELK „selk_news“ wird in den kommenden Wochen überarbeitet. „Die Auffrischung von selk_news ist nicht nur kosmetischer Natur, vielmehr wird auch die technische Plattform im Hintergrund erneuert. Basis von selk_news wird nun einer der deutschlandweit innovativsten und sichersten Anbieter von Newslettern sein“, so der Geschäftsführende Kirchenrat der SELK, Daniel

Soluk.

Der E-Mail-Newsletter wurde vor vielen Jahren vom Geschäftsführenden Kirchenrat Michael Schätzel entwickelt und ist bis heute einer der beliebtesten Informationskanäle der Kirche.

Um den Newsletter (weiterhin) zu erhalten, ist eine Registrierung unter www.selk.de/index.php/newsletter erforderlich.

nach selk-news

Peter Fauteck wieder im Dienst



Am 4. Februar wurde Pfarrer Peter Fauteck (Mitte), der nach einem Be-

schluss der Kirchenleitung zum 1. Februar auf eine halbe Stelle „in einen besonderen Dienst“ in die Apostelgemeinde der SELK in Arpke entsendet wurde, durch Superintendent Gottfried Heyn (Hannover, 2.v.l.) und in Anwesenheit der Mitglieder des Kirchenvorstandes Niklas Eikmeier, Annegret Schöne und Martin Görg (von links) im Rahmen eines Gottesdienstes in seinen Dienst eingeführt.

nach selk-aktuell

Initiative pro Grundordnung startet YouTube-Angebot

Die „Initiative pro Grundordnung“ (InGO), eine freie Initiative, die von Kirchgliedern der SELK gegründet wurde und gestaltet wird, hat neben ihrer Website eine neue Kurz-Videoreihe „Zum Amt der Kirche – kurz nachgefragt“ gestartet. Pastor Andreas Volkmar geht in den Kurzvideos auf der Plattform YouTube jeweils auf eine Fragestellung zum Amt der Kirche ein. Bisher erschienen sind „Weibliche Apostel - kulturell damals unmöglich?“ und „Wenn Männer im Pastorenamt, dann – bitte schön – auch nur jüdische Männer!“



Weitere Kurzvideos sind in Planung. Über YouTube, die Website oder auch direkt können an Pastor Andreas Volkmar (a.volkmar@selk.de) Nachfragen gestellt werden.

nach selk-aktuell

Syn-AG-Frauen wird zunehmend besser angenommen



Regel Eingang von Zuschriften bei der Synodalen Arbeitsgruppe für Anliegen von Frauen in der SELK (Syn-AG-Frauen) brachte die Mitglieder der AG am 6. März in einem digita-

len Zoom-Meeting zusammen. Erfreut war die Arbeitsgruppe über die Vielfalt der geschilderten Anliegen zu unterschiedlichen Themen. „Das ist ein Zeichen dafür, dass der Zweck der Arbeitsgruppe in der SELK verstanden und genutzt wird“, so die Syn-AG-Frauen. Das Angebot, Anliegen jeder Art, das Engagement von Frauen in der SELK betreffend, an dieser Stelle zu formulieren, werde zunehmend angenommen. nach selk-aktuell

Synodalkommission „Szenarien Ordination von Frauen“ tagte SELK: Intensive Arbeit an synodalem Auftrag

Bereits zum zweiten Mal in diesem Jahr traf im Februar die Synodalkommission „Szenarien Ordination von Frauen“ der SELK zusammen, diesmal im Rahmen einer Videokonferenz, um ihre Arbeit gemäß Auftrag

der konstituierenden Tagung der 15. Kirchensynode der SELK, die im vergangenen Juni in Gotha stattgefunden hat, fortzusetzen.

Einen Schwerpunkt nahm bislang die Beratung möglicher Szenarien in Ka-

pitel 7 des „Atlas Frauenordination“ (<https://www.selk.de/download/Atlas-Frauenordination-SELK.pdf>) ein. Zu diesen Szenarien werden konkrete Modelle lebbarer Kirchenstrukturen gesucht. Anhand von Entwürfen zu den Szenarien, die nach einer ersten Aussprache von je zwei Personen überarbeitet wurden, erfolgt nun eine vertiefte Überarbeitung und erste formale Redaktion. Zudem soll eine Einführung in den Gesamttext mit grundsätzlichen Gedanken verfasst werden, die auch als Lesehilfe dienen soll. Neben der Beratung der Szenarien werden fortlaufend die durch die Kirchensynode und deren beauftragter Synodalkommission von den Gemeinden erbetenen und nun eingehenden Voten und Erfahrungen aus den Gemeinden gesammelt und allen Mitgliedern der Synodalkommission zur Verfügung gestellt. Dazu wurde ein Auswertungsverfahren entwickelt, sodass demnächst die Auswertung der bisher eingetroffenen Voten beginnen kann. Die Kommission ist dankbar für

das geistliche und achtsame Miteinander, das trotz bestehender Unterschiedlichkeit ein konstruktives Arbeiten ermöglicht.



Alle Gemeinden, die sich bisher noch nicht mit ihren Voten und Erfahrungen gemeldet haben, bittet die Kommission um Rückmeldung bis Ende Mai an: SynKo-Szenarien-OF@selk.de.

Die Synodalkommission erinnert dazu ausdrücklich an den Brief an alle Gemeinden, der im September vorigen Jahres verschickt wurde und hier zu finden ist: https://selk.de/download/Synko-Szenarien-OF_Brief-27-09-2023.pdf.
nach selk-news

inFOyer mit Anja Goller im Gespräch

In der sechzehnten Ausgabe von inFOyer, einer freien Initiative von Gliedern der SELK, interviewte Michael Sommer die Generalvikarin der alt-katholischen Kirche Anja Goller. Frau Goller ist geweihte Priesterin, Dozentin und seit 2020 Stellvertreterin des Bischofs. Die altkatholische Kirche entstand 1870 aus Protest gegen Beschlüsse des ersten Vatikanischen Konzils, das die Unfehlbarkeit des

Papstes und seine oberste Leitungsgewalt als neue Dogmen einführte. Sie lehnt das Zölibat ab und ist synodal verfasst. Im Interview schildert die Generalvikarin den geschichtlichen Werdegang hin zur Frauenordination und die Erfahrungen mit geweihten Priesterinnen in ihrer Kirche und im Verhältnis zu ihren Schwesterkirchen.
nach selk-aktuell

Es gibt für alle nur einen Gott,
und es gibt nur einen, der zwischen
Gott und Mensch die Brücke schlägt:
Den Menschen Jesus Christus.

Die Gute-Nachricht-Bibel 1. Timotheus 2, 51

Das Letzte ...



Wegen des Glaubens

Warum sind Sie eigentlich hier?“, fragte der Gefängnis-pfarrer den Häftling.
„Wegen meines Glaubens!“
„Nein, das ist nicht möglich!“
„Doch, das ist wahr! Ich habe geglaubt, dass die Alarmanlage kaputt ist.“

Aus: „Wer lacht wird selig 2020“
© St. Benno Verlag Leipzig,
www.vivat.de
In: Pfarrbriefservice.de

Künstler

Der Pfarrer kam, um seine neu ausgemalte Kirche abzunehmen. Sein Blick wanderte über das Kunstwerk und auf einmal erstarrte er: „Die Engel haben ja alle an den Händen sechs Finger! Haben Sie schon mal Engel mit sechs Fingern gesehen?“ – „Und haben Sie schon mal Engel mit fünf Fingern gesehen?“, antwortete der Maler.



Aus: „Wer lacht wird selig 2020“
© St. Benno Verlag Leipzig,
www.vivat.de In: Pfarrbriefservice.de